Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz
Conférence centrale catholique romaine de Suisse
Conferenza centrale cattolica romana della Svizzera
Conferenza centrala catolica romana da la Svizra

Medienmitteilung

Zürich, 5. Dezember 2025

Plenarversammlung der RKZ vom 28./29. November 2025 in Zürich

Die RKZ genehmigt den Finanzplan für die Mitfinanzierung der Jahre 2027 - 2030 und wählt ihre Organe wieder

Die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) hat an ihrer Plenarversammlung in Zürich den Finanzplan für die Mitfinanzierung der Jahre 2027 bis 2030 verabschiedet. Zudem wurden die Beiträge an die durch die RKZ mitfinanzierten Institutionen für das Jahr 2026 festgelegt. Das Vorabendprogramm widmete sich der Frage, wie staatskirchenrechtliche Organisationen angesichts gesellschaftlicher und personeller Veränderungen zukunftsfähig aufgestellt werden können. Die verschiedenen Organe, Fachgruppen und Kommissionen wurden für die Amtsperiode 2026-2027 neu gewählt.

Finanzplan für die Mitfinanzierung 2027 – 2030

Bereits im März 2025 hatte die Plenarversammlung beschlossen, ab 2027 weniger Mittel für die Mitfinanzierung bereitzustellen: Statt bisher CHF 9.17 Mio. sollen ab 2027 maximal CHF 8.47 Mio. und ab 2028 maximal CHF 8.37 Mio. zur Verfügung stehen. Hintergrund sind vor allem die steigenden Aufwendungen für die Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs. Um diese Mehrausgaben ohne Beitragserhöhungen zu bewältigen, sollen sie teilweise zu Lasten der Mitfinanzierung kompensiert werden. Die definitiven jährlichen Beiträge legt die Plenarversammlung der RKZ jeweils an ihrer letzten Sitzung des Jahres fest.

Die Mittel werden auf sieben Aufgabenfelder verteilt und in Leistungs- bzw. Beitragsvereinbarungen mit rund 35 Institutionen festgehalten.

Aufgabenfelder	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
1) Gesamtschweizerische Fachstellen	628’000	628’000	628’000	628’000
2) Sprachregionale Medienarbeit	2’470’000	2’470’000	2’470’000	2’470’000
3) Sprachregionale berufsbezogene Bildungsangebote	1’824’150	1’824’150	1’824’150	1’824’150
4) Sprachregionale Fachstellen	702’640	702’640	702’640	702’640
5) Sprachregionale Jugendarbeit	990’700	990’700	990’700	990’700
6) Erwachsenenverbände	173’400	173’400	173’400	173’400
7) Gesamtschweiz. Aufgaben in der Migrationspastoral	1’430’000	1’430’000	1’430’000	1’430’000
Projekt- und Nachtragskredit	170’000	170’000	170’000	170’000

Zudem beschloss die RKZ, die Katholischen Schulen Schweiz (KSS), die Communauté Romande de l'Apostolat des Laïcs (CRAL) sowie Seelsorge.net ab 2027 aus der Mitfinanzierung zu entlassen.

Die Delegierten der RKZ sprachen sich mit deutlicher Mehrheit gegen eine Kürzung der Beiträge an den Frauenbund Schweiz aus.

Staatskirchenrechtliche Organisationen auf die Zukunft vorbereiten

Zu Anfang des Freitagabends überbrachte Abt Urban Federer die Grüsse der Schweizer Bischofskonferenz mit ein paar interessanten Überlegungen für die Delegierten.

Danach führe Urs Brosi mit einem Inputreferat in die Thematik des Abends ein. Studien zeigen, dass über 40 % des katholischen Personals in der Schweiz älter als 55 Jahre sind – ein deutlich höherer Wert als der Durchschnitt des Schweizer Arbeitsmarktes (ca. 22 %). Die Kirchgemeinden stehen damit vor einer Pensionierungswelle, die nicht durch genügend Nachwuchskräfte abgefedert werden kann. Dies bedeutet, dass Pfarreien und Kirchgemeinden ihre Aufgaben, Strukturen und Erwartungen an das kirchliche Leben künftig neu definieren müssen.

Annalena Müller moderierte die anschliessende Podiumsdiskussion mit Urs Brosi und Vertretern aus den Kantonen: Michaela Berger-Bühler/TG, Regula Furrer/BE und Cedric Pillonel/VD. In der Diskussion wurde deutlich, dass die Landeskirchen und Kirchgemeinden in ihren strategischen Überlegungen unterschiedlich weit fortgeschritten sind und es keine Lösungen «von der Stange» gibt. Entscheidend sei vielmehr, dass die Gemeinden vor Ort klären, welche Aufgaben sie künftig wirksam wahrnehmen können – unterstützt durch die Landeskirchen, die diesen Transformationsprozess auf strategischer Ebene begleiten.

Finanzierung von kirchlichen Aufgaben auf nationaler Ebene (Budget 2026)

Wie jedes Jahr befasste sich die Plenarversammlung mit dem Budget für das kommende Jahr. Aufgrund der deutlich abgeschwächten Teuerungsentwicklung wurde für 2026 kein zusätzlicher Teuerungsausgleich beschlossen.

Des Weiteren hat die Plenarversammlung einen Projektbeitrag an das Netzwerk Jugend im Rahmen der noch verfügbaren Finanzmittel beschlossen.

Erneuerungs- und Ersatzwahlen

Im Rahmen der Erneuerungswahlen wurde das bisherige Präsidium mit Marie-Louise Beyeler (BE), Melanie Hürlimann (ZG), Roland Loos (VD), Thomas Franck (SG) und Raphael Meyer (ZH) für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bestätigt.

Im Zuge der Ersatzwahlen wurden Armin Bossart (SG) als Präsident der Kommission für Staatskirchenrecht sowie Magnus Oeschger als Mitglied der Kommission gewählt.

Ebenfalls gewählt wurde Michaela Berger-Bühler (TG) als Mitglied des Bildungsrats der Deutschschweiz und Pascal Gregor (AG) als Präsident der Fachgruppe 1.

Weitere Auskünfte erteilt Urs Brosi, Generalsekretär RKZ oder Sabine Stalder, stv. Generalsekretärin RKZ

Tel. 044 266 12 00, E-Mail: urs.brosi@rkz.ch / sabine.stalder@rkz.ch